

Airplane

Geburstags Fanfic für JoeyB

Von abgemeldet

Flugzeug

Hallo,
verzeiht den absolut un kreativen Titel.
Dies ist bloß der B-Day OS für Joey. Die volljährige Joey.
Alles Gute <3

Flugzeug

Als er Kais erstaunten Gesichtsausdruck sah, musste Bryan lächeln. Er hatte absichtlich das Flugticket von Ray ergattert, um neben seinem Freund sitzen zu können.

"Was soll das?", zischte Kai ihm zu, als Bryan sich zum Fensterplatz durchschlängelte.

"Was soll was?", grinste der blasse Russe.

Kai antwortete nicht. Auch gut.

Bryan war ein wenig beleidigt, dass Kai nach dem Start des Flugzeuges seine ganze Aufmerksamkeit Kenny schenkte, der auch neben Kai saß.

Ja, sie (wobei es eigentlich eher Kai war) wollten ihre Beziehung geheim halten, aber simples Miteinanderreden würde sie doch nicht verraten, vor allem, wenn sie, außer vielleicht Kenny, niemand richtig verstehen würde. Bryan seufzte. Er wollte sich den fünfstündigen Flug nicht langweilen, grade weil er ein bisschen müde war. Er gähnte.

Kai hatte sich mittlerweile von dem Schock erholt, Bryan statt Ray neben sich sitzen zu haben und infolgedessen aufgehört, Kenny in sinnlose Gespräche bezüglich ihrer Teamtaktik zu ziehen.

Der braunhaarige Japaner war kurz nachdem Kai aufgehört hatte mit ihm zu reden, eingeschlafen und döste nun friedlich vor sich hin.

Kai riskierte einen Blick zu Bryan und rechnete schon mit einem seiner Sprüche.

Zu seinem Erstaunen war der junge Russe, gegen das Fenster gelehnt, eingeschlafen.

Kai lächelte und dachte reuevoll daran, wie er Bryan am Morgen geweckt hatte.

Kai war schon eine Weile wach und beobachtete Bryan beim Schlafen, beobachtete das Heben und Senken seines Brustkorbes. Er lauschte seinen leichten Schnarchern.

Der Wecker zeigte kurz nach sechs und obwohl Kai bereits Hunger hatte, blieb er bei Bryan liegen.

Ihre beiden Teams hatten zusammen an einem Wohltätigkeitsturnier teilgenommen und würden an diesem Tag zusammen nach Japan zurück fliegen.

Zum Glück aller jedoch erst gegen Mittag, so dass nochmal ordentlich ausgeschlafen werden konnte, besonders nach der Party des gestrigen Abends.

Party. Kai schnaubte leicht.

Es war irgendein Kinderkram gewesen und er und Bryan hatten sich ziemlich schnell auf Kais Zimmer verzogen, ohne dass es von jemandem bemerkt wurde.

Die beiden waren bereits seit gut fünf Monaten ein Paar, nachdem sie sich in einem Café beim Trinken heißer Schokolade über den Weg gelaufen waren.

Trotz einiger Startschwierigkeiten machte es Kai fast schon ein wenig Angst, wie gut sie zusammen passten.

Er strich Bryan ein Haar aus der Stirn, was den jungen Russen in keinster Weise in seinem Schlaf störte.

Genauso wenig wie das plötzliche Klopfen an der Tür.

Kai riss die Augen weit auf.

Wer klopfte so früh morgens an seine Hotelzimmertür? Das Personal? Jemand aus seinem Team?

Sie durften Bryan nicht bei ihm finden!

Er rüttelte seinen Freund an der Schulter.

"Bryan" Keine Antwort.

"Bryan!", diesmal lauter. Immernoch keine Antwort.

Kai zögerte kurz, dann fasste er eben genannten an der Hüfte und schmiss ihn vom Bett. Der Aufprall klang relativ leise, Bryans Aufschrei jedoch ziemlich laut. Kai hielt ihm den Mund zu.

"Ruhe", zischte er auf Bryans verwirrten Gesichtsausdruck hin und machte sich auf Gegenwehr gefasst, als er den gerade Erwachten Richtung Kleiderschrank bugsierte.

Bryans morgendliche Unpässlichkeit war ihm hierbei eine große Hilfe, doch in den Schrank wollte Bryan auf keinen Fall.

"Was zur Hölle ist denn los?" Seine Augen schienen wacher geworden.

Wie Abgesprochen erklang ein erneutes Klopfen und ein gefolgtes "Kai!"

Der Gerufene erkannte Rays Stimme.

Kai machte einen erneuten Versuch, Bryan in den Schrank zu sperren.

"Meinst du nicht, dass du übertreibst?", fragte Bryan, etwas genervt.

"Nicht so laut", flüsterte Kai. Bryan verdrehte die Augen, lies sich dann aber in den Schrank verfrachten, dessen Tür Kai schloss bevor er Ray aufmachte.

Der Grund für Rays verfrühten Besuch war Tyson gewesen. Der Beyblade-Champion hatte sich in den frühen Morgenstunden die Seele aus dem Leib gekotzt.

Kai hatte sich um ihn gekümmert und als er zurück in sein Zimmer kam, war Bryan bereits verschwunden.

Da Bryan sich in seinem Zimmer wahrscheinlich nicht wieder schlafen gelegt hatte (Kai wusste, das sein Freund einfach nicht mehr einschlafen konnte, wenn er denn wachgeworden war), schien ihm der Schlaf im Flugzeug gut zu tun.

Es war kein Privatjet, sondern ein billiger Touristenflieger, der sich besonders durch nicht vorhanden Beinfreiheit auszeichnete. Und langweilige Magazine, die einem zum Kauf zollfreier Ware animieren sollte.

Auf dem kleinen Bildschirmlinien flimmerten Bilder eines Disney Cartoons, die Tyson sicher erfreuten, nun, da es seinem Magen hoffentlich besser ging. Und auch Kai war für kurze Zeit versucht. Sollte er?

Als Bryan die Augen aufschlug brauchte er einen Moment um sich zu orientieren. Und musste sich dann die Nase zu halten, um nicht zu lachen.

Kai starrte gebannt auf den Bildschirm, zwar ohne das Geschehen per Kopfhörer zu verfolgen, jedoch sehr in ihm gefangen.

Er hatte nicht bemerkt, dass Bryan aufgewacht war.

Der junge Russe nutzte die Chance und küsste Kais Hals.

Kai kreischte nicht auf, nein, aber das Geräusch, das aus seinem Mund kam, hatte große Ähnlichkeiten damit. Es war nur nicht so laut.

"Spinnst du?", Kai erhob sich um sich hektisch umzuschauen. Offensichtlich hatte keiner sie gesehen

"Das hätte jemand sehen können!"

"Hätt ichs dann gemacht? Vertrau mir, Mann, diese Paranoia ist nicht gut für dich"

"Ich bin nicht paranoid!", Bryan liebte Kais Zischen eigentlich, aber der Halbrusse benutzte diese Art zu Reden eindeutig zu oft.

"Und überhaupt.. was wär so schlimm daran? Kai, diese Menschen sind unsere Freunde, nicht die Presse"

Kais Blick war anscheinend Antwort genug, trotzdem sprach Bryan weiter: "Willst du es ewig vor deinen Freunden verheimlichen? Ich dachte ihr haltet euch für eine kleine Familie. Das Geständnis das wir Ficken sollte diese Freundschaft wohl überdauern"

Kais Mund verzog sich zu einem schmalen Strich. Er war diesem Gespräch lange ausgewichen und er würde es bestimmt nicht jetzt führen, in einem Flugzeug, umgeben von all seinen Freunden.

Seine Stille schien Bryan zu stören, der die Augen verdrehte und dann meinte: "Mir ist langweilig. Lust auf Sex auf der Toilette?"

Bryan hatte das Gefühl, sich niemals richtig an diesen Todesblick zu gewöhnen.

Als Bryan ein paar Minuten später versuchte, die Armlehne zwischen ihren Sitzen hoch zu klappen, legte Kai seinen Arm darauf, ohne ein Wort mit ihm zu wechseln.

Bryan grinste und legte seinen Arm daneben.

Als Kai sich beschweren wollte, sackte das Flugzeug für einen Moment ab, ein paar weibliche Stimmen schrien und Kai griff nach Bryans Hand.

Und dann war alles wieder okay.

Als sie das Café verließen, war Bryan praktisch euphorisch. Er lachte und griff ohne zu Zögern nach Kais Hand. Für drei Sekunden. Dann hatte Kai wieder Abstand zwischen sie

gebracht.

Mit einem Blick auf andere Verliebte, die ebenfalls auf der gepflasterten Straße gingen, meinte Kai: "Wir sind kein 'Liebespaar' " Er sprach das Wort wie eine Krankheit aus.

"Natürlich nicht. Wir tun das alles hier nur, weil wir uns abgrundtief hassen und uns gegenseitig leiden lassen wollen", antwortete Bryan.

Gegen seinen Willen musste Kai lächeln.

"Wer weiß?", murmelte er und drückte Bryan ganz spontan einen Kuss auf die Lippen.

Hier fielen sie schließlich nicht auf.

Kai hatte seine Hand in der Sekunde losgelassen, in der das Flugzeug wieder normal flog und eigentlich hatten sich sämtliche Fluggäste bereits wieder beruhigt, schließlich passierte dies jedem, der häufiger Flugreisen unternahm.

Nun starrte der junge Halbrusse absichtlich nicht in seine Richtung, sondern beobachtete eine Familie, die auf der anderen Gangseite saß.

Bryan sah aus dem Fenster. Wolken, Wolken und Wasser. Spannend.

Der kleine Bildschirm auf dem Donald Duck und seine Neffen irgendein Abenteuer erlebten. Genauso spannend.

Er erhob sich. Kai runzelte die Stirn, stand dann auch auf, um Bryan einfach vorbei zu lassen, er musste schließlich danach schon über Kenny steigen.

Bevor er den Gang entlang zu den Toiletten ging, beugte Bryan sich über Kenny hinweg und sagte einfach: "Ja tjebja ljublju", bevor er ging.

Kai war nicht besonders gut im Russischen, aber den Satz verstand sogar er. Und darum erstarrte er für einen Augenblick.

Das Gesicht des lachenden, liebenden Großvaters verwandelte sich in die groteske Fratze Voltaires.

"Das ist was die Liebe mit dir macht"

Die sanften Augen einer schönen Frau, ihr übermüdetes Gesicht. Und trotzdem so glücklich, wie es nur das einer Mutter nach der Geburt ihres Kindes sein kann. Und der Vater, der endlich dem Seinigen die Stirn bieten kann. Denn das ist was die Liebe mit dir macht.

Kai stand auf, fiel fast hin, als er über Kenny hinwegstieg und stolperte dann Bryan hinterher.

In der Reihe hinter ihnen musste Tala lachen, als er sich umdrehte und sah, wie Kai den Größeren durch die reine Gewalt seiner Küsse vor sich her in die kleine Kabine schob.

"Wieso lachst du denn?" – "Darum, Ray, darum"